

Hilfe in der Corona-Krise: Vertrauen Sie nur auf die offiziellen Angebote der Region und Gemeinden

Der Spaziergang muss einsam in Angriff genommen werden, mit den Nachbarn zum Schwatz trifft man sich nur noch mit genügend Abstand und die Kinder dürfen nicht mehr mit ihren Gspändli abmachen – wer kann, bleibt momentan zu Hause.

Doch das bringt nebst Einsamkeit und Langeweile auch etliche Herausforderungen mit sich, vor allem für die Risikogruppe von Menschen über 65 Jahren oder mit Vorerkrankungen.

Kaufen Sie keine überteuerten Schutzmasken oder Desinfektionsmittel

Der eingehende Aufruf der Behörden, zu Hause zu bleiben, ruft immer mehr Betrüger auf den Plan. Die Kantonspolizei Thurgau mahnt zur Vorsicht und bittet bei Angeboten von Schutzmaterialien (Masken, Desinfektionsmittel etc.) aufmerksam zu sein. Überprüfen Sie die Verkäufer und seien sie misstrauisch, sobald das Angebot entweder besonders lukrativ erscheint oder die Preise stark überhöht sind.

Lassen Sie keine fremden Personen in die Wohnung. Gesundheitsbehörden kommen nicht ohne Vorankündigung.

Vertrauen Sie auf die offiziellen Hilfsangebote

Bekommen Sie Telefone, wo Verwandte um Geld bitten, seien Sie skeptisch und überprüfen Sie die Anrufer mittels einer Frage (zum Beispiel: Wo gingen wir früher immer in die Ferien?).

Klingeln bei Ihnen an der Türe fremde Menschen, die vorgeben, für Sie einkaufen zu gehen, geben Sie ihnen kein Geld vorab. Lassen Sie sich nur von Verwandten, Bekannten oder offiziellen Hilfsangeboten versorgen, um solchen Diebstählen vorzubeugen.

Hilfe erhalten Sie im Oberthurgau beim Regionalen Führungsstab Oberthurgau unter 071 460 29 89 (Montag bis Samstag, 8 bis 18 Uhr) oder jederzeit per Mail unter hilfe@rfs-oberthurgau.ch oder melden Sie sich bei Ihrer Gemeinde.

Banken schicken Ihnen Bargeld per Post

Benötigen Sie Bargeld? Dafür müssen Sie das Haus zurzeit ebenfalls nicht verlassen. Die meisten Banken, unter anderem die Thurgauer Kantonalbank und die Raiffeisen schicken Ihnen Bargeld kostenlos nach Hause. So brauchen Sie nicht extra zum Bancomaten zu gehen oder dafür jemanden einzuspannen.

Die TKB nimmt Bargeld-Bestellungen unter 0848 111 444 entgegen, bei der Raiffeisen kann man auf seine Geschäftsstelle anrufen (Neukirch-Romanshorn: 071 474 74 44, Arbon: 071 447 11 11, Amriswil: 071 414 75 75).

Verhaltenstipps und aktuelle Infos zum Coronavirus finden Sie jederzeit auf unserer Website www.rfs-oberthurgau.ch oder der Website des Kantons Thurgau, www.tg.ch/coronavirus.

«Zwölf Gemeinden, eine Region»

RFS Oberthurgau 